

(2) Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G2-1	Welche persönliche Schutzausstattung hat jede_r Helfer_in immer mitzuführen?	Helm, Sicherheitsstiefel, THW Einsatzhandschuhe, Multifunktionaler Einsatzschutzanzug	A	X
		Helm, Multifunktionaler Einsatzschutzanzug, Schutzbrille	B	
		Helm, Sicherheitsstiefel, Lederschürze, multifunktionaler Einsatzschutzanzug	C	
G2-2	Wie muss der Multifunktionale Einsatzschutzanzug des THW gepflegt werden?	95° Kochwäsche	A	
		Laut Pflegeanleitung des Herstellers	B	X
		Grundsätzlich mit Kernseife	C	
G2-3	Wie sind Erste-Hilfe-Leistungen zu dokumentieren?	Meldeblock bzw. Verbandbuch	A	X
		Einsatzsofortmeldung	B	
		Nur mündlich gegenüber dem_der OB	C	
G2-4	Wer ist für die Bereitstellung der Arbeitsschutzkleidung verantwortlich?	Jede_r Helfer_in selbst	A	
		Das THW	B	X
		Die Fachgruppe Logistik	C	
G2-5	Wofür steht die Abkürzung CBRN?	chemisch, biogen, radioaktiv, nuklear	A	
		chemisch, bioaktiv, radiologisch, natürlich	B	
		chemisch, biologisch, radiologisch, nuklear	C	X
G2-6	Wo können THW-Angehörige mit Gefahrstoffen in Berührung kommen?	Zu Hause	A	X
		Im Einsatz	B	X
		Im Ortsverband	C	X
G2-7	Wer kann für Vergehen im Umgang mit Gefahrstoffen zur Verantwortung gezogen werden (z. B. Bußgeld)?	Jede_r Helfer_in im THW	A	X
		Nur der_die Präsident_in des THW	B	
		Nur der_die Auftraggeber_in	C	
G2-8	Was ist bei einem Unfall mit Gefahrstoffen zu beachten?	Möglichst großen Abstand zum Unfallort halten, alle Zündquellen fernhalten (Motor abstellen, Rauchverbot, etc.) und die Straße sichern (Warnschilder aufstellen), Straßenbenutzer_innen sowie Anwohnende warnen	A	X
		Verunfallte aus dem gefährlichen Bereich bringen (Schutzmaßnahmen unbedingt beachten - Eigenschutz!)	B	X
		Es müssen keine Schutzmaßnahmen getroffen werden	C	
G2-9	Woran kann ich die Gefährdung, die von einem Gefahrguttransport ausgeht, eindeutig erkennen?	Kennzeichnung an den Verpackungen	A	X
		Fahrzeugkennzeichnung, mitgeführte Fahrzeugpapiere und Merkblätter	B	X
		Durch Befragung des Fahrers_der FahrerIn	C	
G2-10	Wie werden kennzeichnungspflichtige Gefahrguttransporte unter anderem gekennzeichnet?	orange Warntafel	A	X
		gar nicht	B	
		Rote Flagge	C	



Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G2-11	Welche Bedeutung hat die obere Nummernkombination auf einer orangefarbenen Kennzeichnung (Warntafel) z. B. an einem LKW?	Nummer zur Kennzeichnung des Gutes (UN-Nummer)	A	
		Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	B	X
		Fahrzeugkennzeichen	C	
G2-12	Welche Bedeutung hat die untere Nummernkombination auf einer orangefarbenen Kennzeichnung (Warntafel) z. B. an einem LKW?	Nummer zur Kennzeichnung des Gutes (UN-Nummer)	A	X
		Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	B	
		Fahrzeugkennzeichen	C	
G2-13	Wie oft ist in der Dienststelle eine Evakuierungsübung durchzuführen?	bei Bedarf	A	
		mindestens einmal jährlich	B	X
		nach jedem Wechsel eines_einer Ortsbeauftragten	C	
G2-14	Was bedeutet die „3-A-Regel“ im Strahlenschutz?	Aufenthaltsdauer auf das Notwendigste beschränken	A	X
		Abstand so groß wie möglich halten	B	X
		Abschirmung so groß wie möglich einrichten	C	X
G2-15	Wovon können biologische Gefahren ausgehen?	Bakterien, Viren, Pilze, Algen	A	X
		Toxine, z. B. Ricin, Botulinumtoxin, usw.	B	X
		Flöhe, Fliegen, Mücken, Zecken, usw.	C	X
G2-16	Was versteht man unter Arbeitsschutz?	Fürsorge von Vorgesetzten gegenüber den ihnen unterstellten THW-Angehörigen	A	X
		Erhaltung und Schutz des Arbeitsplatzes bei längerfristiger Erkrankung eines THW-Angehörigen	B	
		Selbstfürsorge der THW-Angehörigen im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht	C	X
G2-17	Wo kann ich Informationen über einen Gefahrstoff erhalten?	Sicherheitsdatenblatt	A	X
		in der StAN	B	
		auf dem Etikett der Verpackung	C	X
G2-18	Wer ist für die Gefährdungsbeurteilung im Ortsverband verantwortlich?	Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	A	
		Der_die Ortsbeauftragte	B	X
		Der_die Schirrmeister_in	C	
G2-19	Welche Impfungen müssen unter anderem für die Einsatzbefähigung nachgewiesen werden?	Tetanus	A	X
		Tollwut	B	
		Hepatitis A und B	C	X
G2-20	Was bedeutet „Prävention“ im Kontext von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz?	Krebsvorsorge	A	
		Verhütung von Unfällen und Krankheiten	B	X
		Versicherungsschutz	C	
G2-21	Wie groß sind im Regelfall die Radien von Gefahren- und Absperrbereich um das Schadenobjekt?	20 m und 30 m	A	
		5 m und nach Bedarf	B	
		50 m, 300 m und 500 m	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G2-22	Was bedeutet die „GAMS-Regel“?	Leiter_in der Regionalstelle informieren, Ausfahrt melden, Mitfahrende einweisen, schnell zum Einsatzort	A	
		Gefährdungsbeurteilung durchführen, Absuchen der Randtrümmer, Menschenrettung vorbereiten, Sanitätsdienst anfordern	B	
		Gefahren erkennen, Absperren, Menschenrettung, Spezialkräfte anfordern	C	X
G2-23	Welche Aufgaben hat der_die Sicherheitsbeauftragte in deinem Ortsverband?	Berater_in in Fragen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	A	X
		Verantwortlich für Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	B	
		Verantwortlich für die Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne	C	
G2-24	Wie muss ich mich im Einsatz bei Hitze verhalten?	Viel trinken	A	X
		Pause in der Sonne	B	
		Pause im Schatten	C	X
G2-25	Wie muss ich mich im Einsatz bei Kälte verhalten?	Multifunktionalen Einsatzanzug mit Fleecejacke tragen		X
		Glühwein trinken		
		Warme, alkoholfreie Getränke trinken		X
G2-26	Wie muss ich mich bei einem Einsatz mit Regen verhalten?	Wenn die Kleidung durchnässt ist, trockene Kleidung anziehen	A	X
		Nasse Kleidung nicht am Körper trocknen lassen (Erkältungsgefahr)	B	X
		Pausen in trockenen Räumen abhalten und nasse Einsatzbekleidung trocknen	C	X

(3) Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G3-1	Wie lang ist ein Sicherheitsseil?	15 m	A	
		30 m	B	X
		35 m	C	
G3-2	Wie lang ist eine Arbeitsleine (nach StAN)?	6,5 m/15,0 m	A	
		12,0 m/25,0 m	B	
		10,0 m/20,0 m	C	X
G3-3	Welche Leinen/Seile dürfen zum Sichern von Personen verwendet werden?	Sicherheitsseile	A	X
		Arbeitsleinen	B	
		Jede Naturfaserleine	C	
G3-4	Wozu dürfen Sicherheitsseile eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung bei Verwendung eines mitlaufenden Auffanggerätes	A	X
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	X
		Zum Anschlagen von Lasten	C	